

Eine Erfolgsgeschichte

Das Projekt „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte“ wurde im Jahr 2007 vom Ministerium für Schule und Weiterbildung in Kooperation mit dem nordrhein-westfälischen Integrationsministerium initiiert. Der Ausgangspunkt dieses Projekts war, dass Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte in mehrfacher Hinsicht eine wichtige Rolle im Bildungssystem übernehmen sollen. Gerade sie sind sichtbare Beispiele für einen gelungenen Aufstieg durch Bildung, verkörpern sie doch das, was gesellschaftlich gelingen muss. Zudem stellen sie mit ihrem jeweiligen individuellen kulturellen und sozialen Kapital eine Ressource für jede Schule dar. Ihre über die rein professionellen Fähigkeiten hinausgehenden Kompetenzen können im Prozess einer interkulturellen Schul-

entwicklung, wie sie von der Landesregierung gewünscht wird, genutzt werden.

Das Herzstück des Projekts stellt das Netzwerk der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte mit seinen rund 700 Mitgliedern dar. Die vielfältigen Potenziale der Netzwerkmitglieder, vor allem in den Bereichen Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenzen, können in vielerlei Kontexten umfassend eingebracht werden.

Das Projekt „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte“ führt mannigfaltige Aktivitäten durch, die auf drei zentrale Handlungsfelder zurückgehen: Potenziale gewinnen, Ausbildung begleiten, Personalentwicklung gestalten.



Netzwerkarbeit mit starken Partnern

Das Projekt „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte“ realisiert zahlreiche Maßnahmen und Projekte entlang der Bildungsbiografie der Lehrkräfte mit Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer im Netzwerk und zahlreichen Kooperationspartnern, vor allem:

- Lehrerverbänden
- Universitäten
- ZfsL
- Elternnetzwerk NRW
- Stiftungen
- politischen Akteuren
- Schulen



Veranstaltungsort

Internationales Evangelisches Tagungszentrum
Missionsstraße 9
42285 Wuppertal

Teilnahme

Die Einladung erfolgt im Auftrag des MSW NRW und des MAIS NRW. Den beiliegenden Flyer bitte dem Antrag auf Unterrichtsbefreiung der Schulleitung zur Bewilligung vorlegen.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Wuppertaler Hauptbahnhof kommend nehmen Sie die Linie 643 Richtung "Kirchliche Hochschule" bis zur Endstation. Der Bus fährt werktags von ca. 6:00 bis 21:00 Uhr alle 20 Minuten. Die Endhaltestelle des Busses befindet sich auf dem Gelände des Tagungshauses.

Anmeldungen

<http://www.lmz-nrw.de/veranstaltungen/>
oder Email an jahrestagung@lmz-nrw.de

Alle Verpflegungs- und Übernachtungskosten werden vom Veranstalter getragen.

Kooperationspartner der Jahrestagung:

Philologen-Verband
Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projekt Lehrkräfte mit
Zuwanderungsgeschichte, NRW

Landesgeschäftsstelle
Neustraße 16
40213 Düsseldorf

Tel.: 0211 63553269
Fax: 0211 63553263

www.lmz-nrw.de
info@lmz-nrw.de



Kommunale
Integrationszentren
Landeskoordinierungsstelle NRW

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



8. Jahrestagung

28.10.2015 - 29.10.2015

Bildung und Erziehung in der Migrationsgesellschaft



Projekt Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte

Workshops 1. Tag - Details 28. Okt.

„Umgang mit ‚kultureller Differenz‘ in der pädagogischen Praxis“

Durchführung: Dr. Meron Mendel (Direktor Bildungsstätte anne frank, Frankfurt)

»DOMiD macht SCHULE«

Durchführung: Bengü Kocatürk-Schuster (DOMiD e.V., Köln) und Julia Grauel (PhV NW)

„Umgang mit Vielfalt im Unterricht - Das Projekt Zwischentöne“

Durchführung: Frau Alma Fathi (Georg-Eckert-Institut, Braunschweig)

„Möglichkeiten der schulorganisatorischen Einbindung von neu zugewanderten SchülerInnen“

Durchführung: Mona Massumi (ZfL der Universität zu Köln)

Workshops 2. Tag - Details 29. Okt.

„Bewerbungsvorbereitung für LAA“

Durchführung: Nabil Zeriuoh (Netzwerkmittglied)

„Deutsch als Zweitsprache“

Durchführung: Anica Ispirova (Projekt Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte)

„Tanz als Dritte Sprache - Sprachförderung und Integration durch Tanz“

Durchführung: Tanja und Adamantios Tsakiroglou (Netzwerkmittglieder)

„Das multi-religiöse Klassenzimmer“

Durchführung: Islam AK des Netzwerks

Programmverlauf 1.Tag und 2.Tag

Mittwoch, 28. Okt. 2015

09:30	Ankunft und Anmeldung
	Begrüßung durch Projektträger aus den verschiedenen Ressorts
	Inputreferat von Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan, Universität Duisburg-Essen, Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung
	Diskussion
	Vorstellung der Workshops
12:15	Mittagspause
	Arbeit in den Workshops
15:15	Kaffeepause
	Arbeit in den Workshops, Fortsetzung
	Vorstellung der Ergebnisse
18:00	Abendessen
19:30	Kulturprogramm Music: Alexander Eichmann (Netzwerkmittglied) Comedy: Benaissa, Rebel Comedy

Donnerstag, 29. Okt. 2015

09:30	Begrüßung durch Staatssekretär Thorsten Klute, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales
	Begrüßung durch Herrn Silbernagel, Vorsitzender des Philologenverband NW (angefragt)
	Inputreferat von Prof. Dr. Lisa Rosen, Universität Osnabrück, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien
	Diskussion
	Neue Entwicklungen aus den Ministerien
	Vorstellung der Workshops
12:15	Mittagessen
13:15	Arbeit in den Workshops
	Vorstellung der Ergebnisse
	Rückblick und Ausblick durch NetzwerksprecherInnen und Landeskoordination
16:00	Ende

